

Raths=Protokoll

der kk. landesfürstlichen Stadt Steyr

vom 21. Juli 1865



Raths-Protokoll

über die Sitzung des Gemeinderathes der Stadt Steyer am 21. Juli 1865

unter dem Vorsitze des Herrn Vice Bürgermeisters Dr. Wolf u. in Gegenwart von 18 Gemeinderäthen u.z. der Herren Edelbauer, Gschaider, Haas, Josef Haller, Johann Haratzmüller, Landsiedl, Plaichinger, Pörtl, Putz, Reder, Reich, Reitmayr, Schweikofer, Theißig, Vogl, Vögerl, Werndl, Hochhauser, Zweythurm.

Abwesend die Herren: Pfurtscheller, Dr. Pierer, Alois Haratzmüller, u. Wickhoff (beurlaubt).

Herr Vice Bürgermeister eröffnet die Sitzung und hielt folgende Ansprache:

Vor wenigen Tagen hat der Allmacht Fügung aus unserer Mitte einen Mann abberufen, der das allgemeine Vertrauen dieser geehrten Versammlung vor fünfviertel Jahren an die Spitze der Gemeinde-Vertretung stellte. Dr. Kompass als gewählter Bürgermeister dieser Stadt hat in seinem ehrenvollen und beschwerlichen Berufe jene Eigenschaften entwickelt, die ihm die Anerkennung und der Dank der Gemeinde sichern müssen. Die vollste Ehrenhaftigkeit gepaart mit Biedersinn, aufopfernde Thätigkeit und eine seltene Ausdauer in seinem Wirken für das wohlverstandene Interesse der Gemeinde waren es die ihn von jeher im gleich hohen Grade auszeichneten und die es seinem milden und versöhnlichen Sinne möglich machte die vielen Schwierigkeiten und Hindernisse zu bewältigen, die der jeweiligen Vorstände dieser Gemeinde unter dem gegenwärtigen Zeitverhältnissen sein Amt zur schweren Bürde machen. Daß Dr. Kompass lange bevor er noch ein Mitglied der Gemeindevertretung war, der Wohlfahrt der Gemeinde seine aufopfernde Thätigkeit widmete, beweist die huldvolle Auszeichnung, die ihm Sr. Majestät durch Ertheilung des Ritterkreuzes Seines Franz Josef Ordens für seine Verdienste um die Industrie und Gewerbe zu Theil werden ließ. Aufgemuntert durch diese allerhöchste Gnade verfolgte er mit steigendem Muth und Eifer die in ihm schon längst rege Idee, daß dem hereinbrechenden Verfall der Eisenindustrie und der dadurch bedingten raschen Abnahme der Wohlfahrt dieser Gemeinde nur durch die Herstellung einer direkten und schnellen Schienenverbindung der Adria mit den oberen Donau-Ländern und der Nordsee durch die erzeuhen und industriellen Provinzen von Kärnthen, Steyermark und Oberösterreich ein sicherer Damm entgegengesetzt werden könne. Seinem Opfermuth, Thätigkeit und beispielloser Ausdauer gelang es auch, diese großartige Idee, die anfänglich ab unausführbar und unzeitig belächelt wurde, in der genannten Provinzen sowie selbst in den höchsten maßgebenden Regierungskreise allmählig populär zu machen, und sie unter Mitwirkung dieser Gemeinde-Vertretung sowie der nun in dieser Richtung zur Thätigkeit erwachten betreffenden Handelskammer zur reifenden That auszubilden. In nicht mehr ferner Zeit wird der an unsere Stadt heranbrausende Dampfwagen Zeugniß sein von der großen Verdiensten des nun seeligen Dr. Kompaß und ich erachte es ab Ihr Vorsitzender geradezu als einer Akt der schuldigen Pietät, wenn ich dem Gedanken hier Ausdruck gebe, daß die Stadtgemeinde Steyer Ihre Anerkennung u. den Dank dem Verewigten damit zolle, daß sie seinen Grabeshügel mit einem Denkstein schmücke, der Nachwelt zum Beweise, wie die Gegenwart die Verdienste Ihres ersten Bürgers zu würdigen verstand. Zum Schluße rufe ich noch Friede und Ruhe seiner Asche, Ruhe und Dank seinem Andenken.
(Die Versammlung erhebt sich)

Der Herr Vorsitzende theilt sonach mit, daß die Herrn G. Räte Schweikofer u. Wickhoff um Urlaub ersucht haben.

Wird der gebetene Urlaub ertheilt.

I. Section Obmann H. G.R. Gschaider trägt vor:

3469. Das Amt berichtet das Ergebnis der eingeleiteten Sammlung für die durch Feuer Verunglückten der Marktgemeinde Admont.

Durch die Herren Viertelmeister werden abgeführt	264 fl 86 xr
durch das hochw. Stadtpfarramt	14 fl 96 ½ xr
von der Redaktion des Alpenboten	5 fl 47 xr
vor einem Ungenannten	— 70 ½ xr

Zusammen im Baaren 286 fl

und 56 Ellen farbige und weiße Zeuge.

Vorstehende milde Gaben wurden mit Bericht der hoher Statthalterei-Präsidium übersendet.

Wird zur Kenntniß genommen.

3548. Paul Brandner, Hausbesitzer um Aufnahme in den Gemeindeverband der Stadt Steyer.

Wird gegen Erlag der vorgeschriebenen Taxe aufgenommen.

3491. Matias Dorfner, Klingschmidgeselle um zur Verehelichung mit Theres Elnr.

Ist der Ehekonsens auszufertigen.

3663. Anton Jäger von Waldau um Consens zur Verehelichung mit Anna Haller.

Ist der Ehekonsens auszufertigen.

3609. Josef Werndl, eine Concession zum Betriebe des Gast- u. Schenkgerbes auf dem Hause N° 275 Vorstadt Wieserfeld.

Ist die Concessionsurkunde nach §. 28 des Gew. Ges. a - f. auszufertigen.

2933. Leopold Dauberger um Concession zum Betriebe des Gast- u. Schankgerbes auf dem Hause N° 313 Vorstadt Wieserfeld.

Ist die Concessionsurkunde nach §. 28 des Gew. Ges. a - f. auszufertigen.

3604. Im Monate Juni l.Js. wurden 9 freie Gewerbe angemeldet u.z.

- 1 gemischte Waarenhandlung von Peter Rauch,
- 1 Lohnkutschergewerbe von Heinrich Hofer,
- 1 Brunnengrabergerbe von Ferdinand Schörghuber,
- 1 Polierergewerbe Von Sebastian Aiterberger
- 1 Strumpfwirkergerbe von Lukas Pokorny,
- 1 Fotografiergerbe von Johann Bichler,
- 2 Viktualienhandel von Franziska Brunnmayr u. Theresia Schmidinger u.
- 1 Fragnergewerbe von Josef-Derflinger;

dagegen wurden 3 freie Gewerbe zurückgelegt, u. z.

- 1 Marktfirantgerbe vor Susana Hörmann,

- 1 Fuhrmanngerbe vor Michael Buchner

- 1 Fragnergewerbe v. Peter Rauch.

Wird zur Kenntniß genommen.

3595. Competentabelle über die um Verleihung des Stadt-Theaters für die Winter Saison 1865/66 eingelangten Gesuche.

Wird vom Gemeinderathe über Antrag der Section das städt. Theater für die Winter Saison 1865/66, dem Theater Direktor Joh. Carl Osinski gegen genaue Beobachtung der bestehenden Bedingnisse überlassen.

3483. Protokoll über die Wahl eines neuen Viertelmeisters an Stelle des enthobenen Herrn Leopold Nußbaumer.

Wird die Wahl des Hr. Ignaz Zachhuber bestätigt u. dem enthobener H. Leopold Nußbaumer der Denk der Gemeinderathes für die der Commune geleisteten ersprießlichen Dienste ausgedrückt.

3511. Carl Riener bittet um eine Hausmeisterstelle oder um Zuweisung einer unentgeltlichen Wohnung in einem städt. Gebäude.

Wird über Antrag der Sektion dem Gesuchsteller, das dem Umstande, als weder eine Hausmeisterstelle zu besetzen noch über eine passende Wohnung zu verfügen ist, der seinen sechs mj. Kindern bewilligte Unterstützungsbetrag von 1 fl pr Woche auf 1 fl 50 xr erhöht.

3829. Sebastian Knabl, Hausbesitzer um Consens zur Verehelichung mit Helene Eigner. Ist der Ehekonsens auszufertigen.

II. Section. Obmann Stellvertreter Hl. G.R. Josef Pörtl trägt vor:

3463-5. Das städt. Kassaamt überreicht die Stadt Kassa-Journal-Abschlüße für die Monate April, Mai, Juni 1865.

Die Revision der Stadt Kasse Beiher für diese Monate wurde vom Obmanstellv. Dieser Sektion u den Mitgliedern Theißig u. Landsiedl vorgenommen u. richtig befunden. Die in einem eigenen Tableau zusammengestellten Monatsabschlüße liegen hier im Rathssaale zu Jedermanns Einsicht auf.

3707. Das Stadt-Kasseamt relationirt über den gegenwärtigen Stand und die außerordentlichen Bedürfnisse der Stadt-Kasse und über die dringende Nothwendigkeit der Aufnahme des Restes des gemeinderäthlich bewilligten Vorschuß-Darlehens und 3000 fl bei der Sparkasse in Steyer.

Der Gemeinderath beschließt einhellig die sogleiche Aufnahme ein eines Vorschuß-Darlehens pr 3000 fl bei der Sparkasse Steyer gegen Verpfändung der Stadt-Commune eigenthümlichen Obligationen.

III. Section. Obmannstellvertreter H. G.R. Cajetan Plaichinger trägt vor:

3280. Josef Reder, Schiffmeister beantragt das im baufälligen Zustande befindliche Nebenstöckel im Exjesuitengebäude auf seine Kosten in brauchbaren Zustand herstellen zu lassen, sodann einen jährlichen Miethzinns von 15 fl. Ö.W. zu bezalen u. dasselbe al Stallung u. Wagenremise zu benützen; ferners will er den im Exjesuitengebäude befindlichen Keller in Pacht nehmen. —

Nachdem Referent umständlichen Vertrag gehalten gelangt er zur Stellung des Antrages der Bausektion dahin: den Herrn Josef Reder mit seinem Ansuchen um pachtweise Überlassung des Nebenstöckels im Exjesuitengebäude zur Benutzung als Stallung u. Wagenremise unbedingt abzuweisen, für welche Abweisung der um das Exjesuitengebäude geschlossene Vertrag und analog auch der §. 31 & 32 des Gewerbe Gesetzes vom 20. Dezb. 859 spricht.

Was die Pachtung des Kellers anbelangt, stellt die Sektion den Antrag, daß sich Hr. Gesuchsteller zur Zalung einer bestimmten Pachtsumme und zur Annahme der Bedingungen ddo. 8. Juni N° 2770 erkläre; worüber sodann weiterer Vortrag erstattet und Beschluß gefaßt werden kann.

Diese beiden Anträge werden einhellig angenommen.

3255. Franz Werndl, Fabriksbesitzer zu Unterhimmel legt einen neuen Bauplan vor und bittet unter Aufhebung des Gemeinderathsbeschlusses vom 28. April l.Js ihm die Bewilligung zum Baue einer Verbindungsstrasse von der Gmundner Commercialstrasse bis zur neuen Brücke über der Steyerfluß unter der Bedingung der Aufführung des im Plane A bezeichneten Schutzbaues zu ertheilen, und sohin von der geforderten Intabulation der Verpflichtung, daß er sich für jeden Schaden, der durch den beabsichtigten Strassenbau der Commercialstrasse zugefügt werden sollte, haftend erkläre, abzugehen. —

(Dieser neue Plan wurde dem löblichen kk. Bezirksbauamte zur gefälligen Äusserung übergeben u. dasselbe gibt nur mit Note v. 14. Juli l.Js. ihr Gutachten dahin ab, daß der im vorliegenden Grund und Profil Plane vom 23. Juni d.Js. beantragte Schutzbau, wenn er so ausgeführt wird, der Steyer-Gmundner-Commerzialstrasse für die Zukunft jenen sicheren und genügenden Schutz biethet, daß von der Verpflichtung der ferneren Herhaltung dieses Schutzbaues mit voller Beruhigung abgegangen werden kann. Bei diesem von der sachkundiger kk. Baubehörde abgegebenen Gutachten, dessen Richtigkeit und gründliche Erwägung keinem Zweifel unterliegt, wäre also, da die Möglichkeit einer Kostenleistung der Gemeinde, auch sogar in ferner Zeit in Abrede gestellt ist, von Rechtswegen dem Gesuche statt zu geben, da der Grund zur Realbelastung entfällt.

Ich stelle mit Beziehung auf das löbliche kk. bezirksbauämtliche Gutachten der auf Rechts- und Nützlichkeitsgründen beruhenden Antrag:

Es sei gegen genaue Ausführung des im vorliegenden Plane bezeichneten u. nach den Bestimmungen des löbl. kk. Bezirksbauamtes herzustellenden Strassenschutzbaues unter Aufrechthaltung der im Gemd. Rathsbeschluße v. 28. April l.Js. N° 1883 enthaltenen Bestimmungen vor der Realbelastung der Franz Werndl'schen Werksrealitäten zu Unterhimmel abzulassen.

Dieser Antrag wurde einstimmig zum Beschlusse erhoben.

3594. Leopold Hörwertner Kirchenvater der Stadtpfarrkirche Steyer, zeigt an, daß die Bedachung der sogen. Schmidstiege einer dringenden Reparatur bedarf, u. legt zugleich einen Kostenanschlag vor. Hierüber wurde am 7. l.Mts. ein Augenschein abgehalten und vor Seite der geistl. Vogtey bei dem Umstande, als diese Stiege seit der Demolirung der Kirchhofmauer als öffentlicher Weg benutzt wird, das Ansuchen gestellt, die Stadtkommune wolle einen entsprechenden Beitrag zur Herstellung dieser Dachung leisten.

Der Gemeinderath beschließt, es sei vorerst ein genauer Kostenanschlag bezüglich dieser Dachherstellung vorzulegen, wornach diese Angelegenheit in Verhandlung genommen werden wird.

2610. Offerte bezüglich der Herstellung einer Häng- u Stehrinne im ehem. Schulhause am Berg. Wird das Offert des Spenglermeisters Carl Fetzgruber als das billigste Im Betrage von 23 fl 7 xr genehmigt u. ist mit demselben der Accord abzuschließen.

IV. Section. Obmann Hr. G.R. Edelbauer trägt vor:

3710. Die Schuldistrikts-Aufsicht Steyer ladet zu den Schulprüfungen des II. Semesters ein. Werden mehrere Herren Gemeinderäthe zu diesen Prüfungen bestimmt.

3618. Die Direktion der kk. Kreishauptschule hier um Weisung bezüglich der Beischaffung der Schulprämien u. um Bewilligung zur Drucklegung des Prüfungs-Programmes.

Wird über Antrag der Sektion beschlossen, der Direktion den Betrag zu 20 fl zum Ankauf von Schulprämien zu übersenden, u. bezüglich der Drucklegung der Prüfungsprogramme sei derselben bekannt, zu geben, daß eine solche auf Kosten der Gemeinde nicht bewilliget werde, nachdem solche Programme auch bei den übrigen hiesigen Schulen nicht ausgegeben werden.

3316. Die Direktion der kk. allgem. Krankenhauses in Bezirke Alsergrund in Wien ersucht um Übernahme des nach Steyer zuständigen Anton Hofbauer.

Ist an die Direktion das Ersuchen zu stellen die Hieherbeförderung des Anton Hofbauer auf Kosten der Gemeinde zu veranlassen; derselbe ist sodann in der städt. Siechenanstalt aufzunehmen.

3442. Die Direktion der kk. Findel-Anstalt in Wien ersucht um ehebaldigste Übernahme des Kindes Wilhelm Johann Mayer uneh. Sohn der nach Steyer zuständ. Anna Mayer.

Wird das Amt beauftragt, dieses Kind aus der Findelanstalt hieher in Verpflegung zu bringen.

Sohin hält H. G. Rath Schweikofer, als Obmann der Spezial-Commission in der Armenverpflegs-Angelegenheit folgenden Vortrag:

In Folge einhelligen Beschlusses des löbl. Gemeinderathes Am 16. Juni l. Js. wird mit 1. Oktober das das sogenannte Sondersiechenhaus N° 458 die Aichet beziehungsweise die darin befindlichen u. dahin kommenden Armen, Siechen, Irrsinnigen und syphilitisch Erkrankten zur gänzlichen Verpflegung, Beaufsichtigung und beziehungsweise auch Wartung dem Orden der barmherzigen Schwestern vom heil. Vinzenz v. Paul übergeben und vermöge weiteren Gemeinderathsbeschlusses vom heutigen Tage ist die Spezial-Commission bevollmächtigt worden, mit dem Orden den diesfalls erforderlichen Vertrag zu vereinbaren, was sofort geschehen ist.

Ich erlaube mir nur diesen also vereinbarten Vertrags-Entwurf in Vortrag zu bringen und Namens der Spezial-Commission den Antrag zu stellen:

Es wolle der löbl. Gemeinderath diesen Vertrag genehmigen und mit Rücksicht auf die Kürze der Zeit die einfache Übertragung der Demolirungsbauten im Sondersiechenhause nach dem vorgelegten und rektificirten Kosten-Anschlag zu 1163 fl an die Baumeister Gutbrunner und Radlegger im Accordwege u. z. im Sinne der Protokollar-Erklärung vom 22 Juni d. Js. nachträglich genehmigen. Nachdem der 19 Paragrafe enthaltende Vertrag wortdeutlich vorgelegen, wurde derselbe einstimmig angenommen.

Die Übertragung der Demolirungsbauten an Gutbrunner u. Radlegger im Accordwege nach dem Protokoll vom 22. Juni l. Js. wird genehmigt.

Zur III. Section.

Augenscheins-Protokoll über die nothwendige Herstellung der vorderen Seitenmauer vom Hause No 3. Nachdem die Herstelleng dieser Mauer nach Äußerung des löbl. kk. Bezirksbauamtes Steyer als nothwendig erkannt wird, beschließt der Gemeinderath die Ausführung nach dem Protokolle vom 19. Juli l. Js. N° 30.

zur II. Sektion.

3510. Die städt. Polizeiwachmannschaft hier bittet um Bestimmung und Auszahlung einer Zulage für besorgten Wachtdienst vor der Wohnung des kk. Herrn Kreisgerichts-Präsidenten Dr. Weigl während der strengen Wiedermonate zum Behufe der Eruirung der Thäter des Fenstereinwerfens. Vom Gemeinderathe wird auf die Zalung einer außerordentlichen Zulage aus Gemeindemitteln nicht eingegangen, nachdem aber im Gesuche der Polizeiwachmannschaft vorkommt, daß derselben vom Herrn Präsidenten Dr. Weigl ausdrücklich eine Belohnung zugesichert werde, so wird der Herr Vizebürgermeister ersucht dieserwegen mit dem Herrn Präsidenten Rücksprache zu pflegen u. das Resultat sodann mittheilen zu wollen.

Jo. Theißig
Jos. Landsiedl
Carl Willner Schftf.